

PRO BAHN

Bayern

Gemeinnütziger Fahrgastverband



PRO BAHN e.V., Schwanthalerstr. 74, 80336 München

Deutsche Bahn AG
Unternehmensbereich Personenverkehr
Frau Anna Brunotte
Stephensonstr. 1
60 326 Frankfurt/Main

PRO BAHN Landesverband Bayern e.V.

Schwanthalerstraße 74
80336 München
Tel.: 089 / 53 00 31
Fax: 089 / 53 75 66
email: pro-bahn@gmx.de
<http://www.pro-bahn.de/bayern>

Verkehrsverbindung:
U4/U5: Theresienwiese
Tram 18/19: H.-Lingg-Straße
zu Fuß: 10 Min. vom Hbf.

Datum: 8. Juni 2001
Zeichen: wi/hp
Thema: PEP
Zukunft der BahnCard

Sehr geehrte Frau Brunotte,

mit großem Interesse verfolgen wir die Planungen der Deutschen Bahn für ein neues Tarifsystem, besonders die künftige Ausgestaltung der BahnCard. Ihr Unternehmen scheint nach Presseberichten und Äußerungen Ihres Vorstandsvorsitzenden, Herrn Mehdorn, eine Version zu favorisieren, die zwar in der Anschaffung preiswerter ist und kumulative Rabatte zuläßt, allerdings nur noch 25% statt bisher 50% Nachlaß auf den Regelpreis gewährt.

Sicher hat eine solche Variante Charme. Wir möchten jedoch mit Nachdruck darauf hinweisen, daß die Abschaffung der BahnCard in ihrer bisherigen Form für Nahverkehrskunden erhebliche Preissteigerungen von über 50% zur Folge haben würde. Ihnen sind sicher die Modellrechnungen für Vielfahrer im Nah- und Mittelstreckebereich bekannt, die diese Preissteigerungen eindeutig belegen. Diese werden weder objektiv und schon garnicht in der subjektiven Wahrnehmung durch eine 25% BahnCard plus etwaiger Zusatzvergünstigungen aufgewogen. Wir befürchten eine erhebliche Verärgerung bei zahlreichen Kunden der Bahn, einen Imageverlust für das Verkehrsmittel „Eisenbahn“ und negative Auswirkungen bei den Fahrgastzahlen, insbesondere beim spontanen Freizeitverkehr. Falls dann zur Kompensation eventuell alternative Angebote auf den Markt geworfen werden müßten, würde das wiederum

der angestrebten Übersichtlichkeit im Bahntarif widersprechen.

Wir möchten deshalb an Sie appellieren, von der Abschaffung der Halbpreis- Bahn-Card abzusehen und sie als Zusatzangebot zu einer 25% BahnCard im Tarifangebot der DB zu belassen.

Wir hoffen auf baldige, positive Antwort und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Wiegner
(Vorsitzender)

cc.:

Dr. Otto Wiesheu; Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Technologie
Fritz Czeschka, Bayerische Eisenbahngesellschaft
sowie Fraktionen im Bayerischen Landtag